298. Berordnung. Jum Schute von Landschaftsteilen im Kreife Edernforde,

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnatursschutzgesetzt vom 26. Juni 1935 (RGR. I, S. 821) in der Fassung des Zweiten Ergänzungsgesetzes vom 1. Dezember 1936 (RGR. I, S. 1001) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktosber 1935 (RGR. I, S. 1275) wird, mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Schleszwig, für den Bereich des Kreises Eckernförde solzgendes verordnet:

8

Die in der Landschaftsschutztarte bei dem Landrat des Kreises Edernsorde mit roter Farbe eingetragenen Landschaftsbestandteile (Landschaftsteile) im Bereiche der Gemeinden Gettorf und Tüttendorf liegenden Moorparzellen "das Durmoor" und im Bereiche der Gemeinden Osterby und Hütten liegenden Moorparzellen "das Große Moor" werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutze des Reichsnaturschutzgesesses unterstellt.

Es ist verboten, innerhalb der in der Landsschaftsschupkarte durch rote Farbe kenntlich gemachten Landschaftsteile Beränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Natur zu schädigen, den Natursgenuß zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. Unter das Berbot fallen die Anlage von Banwerken aller Art, von Berkaufsbuden, Beltund Lagerpläßen, sowie das Andringen von Inschriften und dergleichen, soweit letztere nicht auf die Landschaftsschummänahmen hinweisen. Underrührt bleibt die wirtschaftliche Nutzung, sosen siedem Zweck dieser Berordnung nicht widerspricht.

§ 3. Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von mir in besonderen Fällen zugelassen werden.

Wer ben Bestimmungen bes § 2 zuwiberhans belt, wird nach ben §§ 21 und 22 des Reichsnaturs schubgesetzes und bem § 16 ber Durchsührungsversordnung bestraft.

§ 5.
Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Regierungs-Amtsblatt in Kraft.
Edernförde, den 4. Juni 1940.
Der Landrat des Kreises Edernförde als Naturschutzbehörde.

